

Ein gutes Gefühl – mit Sicherheit.

Wir wissen, dass viele Fahrgäste – besonders in den Abend- und Nachtstunden – Angst davor haben, Opfer einer Straftat zu werden. Menschenleere Haltestationen und schwach besetzte Züge sind insbesondere für Frauen ziemlich einschüchternd. Sie können sich darauf verlassen, dass wir alles für Ihre Sicherheit tun. Die Anzahl der Gewaltstraftaten im Umfeld der S-Bahn Hamburg ist zwischen 2001 und 2005 um 30 Prozent zurückgegangen. Auch in 2007 ist sie erneut um 27 Prozent gesunken. Die Sicherheitskräfte der DB und ihre Partner sind rund um die Uhr für Sie im S-Bahn-Netz unterwegs. Mit der neuen Videoüberwachung sollen mehr Straftaten verhindert, die Täterermittlung gesteigert und Ihr Sicherheitsgefühl spürbar verbessert werden.



Außergewöhnliche Vorkommnisse im Zug: So verhalten Sie sich richtig.

Wenn eine außergewöhnliche Situation in der S-Bahn eintritt, bewahren Sie bitte Ruhe und folgen stets den Anweisungen des S-Bahn-Personals. Es gibt feste Sicherheitsabläufe, die sofort eingeleitet werden, sollte es zu einer bedrohlichen Situation kommen. Um Ihre und die Sicherheit anderer Fahrgäste zu gewährleisten, beachten Sie bitte einfach folgende Punkte:

So reagieren Sie bei Belästigungen oder Angriffen richtig:

- Bitten Sie andere Fahrgäste um Hilfe, indem Sie diese direkt ansprechen und deutlich sagen, was sie tun sollen.
- Provozieren und duzen Sie den Täter nicht. Sprachliche Distanz macht auch andere Zeugen und Helfer auf die Situation aufmerksam.
- Machen Sie dem Täter unmissverständlich klar, dass Sie kein dichtes Herantreten oder Anfassen möchten.
- Nehmen Sie Kontakt zum Zugführer auf. Sämtliche S-Bahnen haben im Türbereich eine Notrufeinrichtung zum Zugführer.
- Bei unmittelbarer Gefahr ziehen Sie die Notbremse. Der Zug fährt dann nur noch bis zur nächsten Station. Wenn Sie die Notbremse in der Station ziehen, wird die Weiterfahrt blockiert. Der Zugführer kommt dann umgehend zu Ihnen.
- Signalisieren Sie Opfer und Täter, dass professionelle Unterstützung unterwegs ist.
- Fahren Sie nicht allein in einem Wagen, sondern suchen Sie die Nähe zu anderen Fahrgästen.
- Melden Sie Straftaten oder Gefahrensituationen über die Notrufsäulen an die Bundespolizei, den Notruf der Polizei oder an die DB Sicherheit.

- Das Erlöschen der Beleuchtung im Zug bedeutet keine Gefahr.
- Bei Rauchentwicklung oder Feuer im Wagen informieren Sie bitte umgehend den Zugführer über die Notruf-Sprechstelle.
- Ergreifen Sie im Brandfall die Initiative. Nehmen Sie einen Feuerlöscher zur Hand und löschen Sie das Feuer. Feuerlöscher befinden sich an gekennzeichneten Stellen im Wagen. Bitten Sie andere Fahrgäste, Ihnen zu helfen.
- Wenn unmittelbare Gefahr für Leib und Leben besteht, ziehen Sie bitte umgehend die Notbremse.
- Wenn der Zug auf freier Strecke hält, steigen Sie bitte nicht auf eigene Faust aus, sondern folgen Sie den Anweisungen des Personals. Eigenmächtiges Aussteigen ist lebensgefährlich!
- Betätigen Sie die Notentriegelung der Tür, setzen Sie sich auf die Türschwelle und lassen Sie sich vorsichtig herab. Vorsicht: Treten Sie nicht auf die Stromabnehmer! Das S-Bahn-Personal hilft Ihnen dabei, den Wagen zu verlassen und übernimmt die Führung zur nächsten Haltestelle. Bitte gehen Sie niemals allein.
- Bitte unterstützen Sie hilfsbedürftige Fahrgäste oder Kinder beim Verlassen des Zuges.



Kontakt

S-Bahn Hamburg GmbH
Museumstraße 39
22765 Hamburg

www.s-bahn-hamburg.de

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: September 2008

Herausgeber

DB Mobility Logistics AG
Marketingkommunikation (KMK)
Frankenallee 2-4
60327 Frankfurt am Main

00010/4

Mit Sicherheit mobil: Ihre S-Bahn Hamburg.



Die Bahn macht mobil.

Aktuelle Sicherheitsinformationen der S-Bahn Hamburg, von DB Station&Service und DB Sicherheit.

Partner im:





Ihre Sicherheit ist unsere Priorität.

Unser Anliegen ist es, dass Sie sich in unseren S-Bahnen jederzeit wohlfühlen und sicher durch Hamburg fahren. Deshalb sind unsere Züge nicht nur hell, freundlich und übersichtlich gestaltet, sondern auch mit einer modernen Überwachungstechnik ausgestattet. Wir setzen verstärkt auf eine permanente Videoaufzeichnung – in den S-Bahnen und in den Stationen der DB.



Videoaufzeichnung

Insgesamt sind 59 S-Bahn-Stationen der DB mit rund 870 Kameras ausgestattet. Die Bilder der teilweise um 360 Grad schwenkbaren Kameras werden direkt auf die Bildschirme der Mitarbeiter im ServiceCenter sowie an die DB Sicherheit übertragen. Es werden Bahnsteigbereiche, Treppen, Aufzüge, Fahrkartenselbstbedienungsautomaten sowie Notruf- und Infosäulen rund um die Uhr überwacht. In jedem S-Bahn-Wagen befinden sich ab 2009 vier Sicherheitskameras. Sie sind so justiert, dass jedes Geschehen im Wagen aufgezeichnet werden kann. Beide Kameraeinrichtungen dienen der Aufklärung von Straftaten und Ihrer Sicherheit vor, während und nach der Fahrt.



Die DB Sicherheit

140 Sicherheits- und Servicekräfte sind täglich für Sie im Einsatz – insbesondere in den frühen Abend- und Nachtstunden. Sie stehen Ihnen in jeder Situation mit Rat und Tat zur Seite und wissen, was zu tun ist, wenn eine Situation außer Kontrolle gerät oder Sie Fragen haben. Sie können darauf vertrauen, dass die speziell ausgebildeten DB Sicherheitskräfte jederzeit in der Lage sind, präventiv einzuschreiten und Gefahren abwehrende Maßnahmen einzuleiten.



Starke Partner für Ihre Sicherheit

Neben den Mitarbeitern der DB sorgen eine Menge weiterer Menschen dafür, dass Sie sicher und wohlbehalten an Ihr Ziel kommen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Polizeistellen und der Hochbahn-Wache hat die DB in Hamburg starke Partner an ihrer Seite, die sich gemeinsam für Ihre Sicherheit einsetzen.



Notruf- und Informationssäule

Insgesamt befinden sich 130 Notruf- und Informationssäulen in den S-Bahn-Stationen der DB. Je nach Fahrgastaufkommen und Anzahl der Bahnsteigzüge ist jede Haltestation mindestens mit einer Kommunikationssäule ausgestattet. Zu Ihrer zusätzlichen Sicherheit: Auf jede Notruf- und Infosäule ist eine Überwachungskamera gerichtet, damit die Mitarbeiter im ServiceCenter – im Notfall – einen ersten Eindruck über die Situation vor Ort erhalten und zielgerichtet Hilfsmaßnahmen organisieren können.



Zugführer

Bei jeder Einfahrt in die Haltestation werden Videobilder vom Bahnsteig auf einen Monitor zum Zugführer übertragen. Damit hat er die Möglichkeit, das Geschehen beim Ein- und Aussteigen zu beobachten und im Bedarfsfall einzuschreiten. Dank einer transparenten Scheibe haben Sie im ersten Wagen direkten Sichtkontakt zum Zugführer – so können Sie bei Gefahr jederzeit auf sich aufmerksam machen.



Notrufeinrichtung

Wenn Sie während der Fahrt Hilfe benötigen, können Sie den Zugführer jederzeit ansprechen. Durch das Betätigen des Notrufknopfes in den Einstiegsbereichen erhalten Sie eine direkte Verbindung zu ihm. Über ein optisches Signal wird der Zugführer informiert und kann Hilfe anfordern. Die Leuchtdiode an der Notrufeinrichtung erlischt nach 20 Sekunden. Sollte der Zugführer sich binnen dieser Zeit nicht melden, drücken Sie den Notrufknopf bitte erneut. Außerdem können Sie uneingeschränkt Ihr Mobiltelefon nutzen – auch in Tunneln. So ist jederzeit der Notruf wählbar.



Notbremse

Wenn es im Zug zu einer Gefahrensituation kommt, zögern Sie bitte nicht, die Notbremse am Einstiegsbereich zu ziehen. Sobald Sie die Notbremse gezogen haben, hält der Zug sofort an der nächsten S-Bahn-Station. Darüber hinaus ist der Zugführer informiert, kann mit Ihnen über die Sprechstelle Kontakt aufnehmen und Hilfe organisieren. Bitte betätigen Sie die Notbremse nur im Notfall. Bei Missbrauch dieser Notrufeinrichtung machen Sie sich strafbar.



Notentriegelung

Wenn sich im Gefahrenfall die Türen nicht öffnen lassen, können Sie diese über die Notentriegelung öffnen. Die Anweisungen zur Bedienung der Notentriegelung der Zugtüren finden Sie direkt über dem Einstiegsbereich. Einfach den Griff ziehen und



Transparenz

Für bessere Durchsicht in den Nachbarwagen sorgen große Scheiben an den Stirnseiten der S-Bahn-Züge. Das ermöglicht Ihnen, die Situation abzuschätzen, Blickkontakt zu anderen Fahrgästen herzustellen und bei Gefahr über die Notrufeinrichtung Hilfe zu organisieren.



Feuerlöscher

In jedem Zug befinden sich deutlich gekennzeichnete Feuerlöscher, die Ihnen im Brandfall zur Verfügung stehen.

Ihre Sicherheit ist uns wichtig.

Leitstelle DB Sicherheit:	040 39188000
Bundespolizei:	040 309627115
Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Kundenbetreuung:	
Telefon:	040 39184385
E-Mail:	s-bahn.hamburg@bahn.de

Partner im:

